

Wer zahlt die (Lehrer-)Karte für den Abiball?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Januar 2014 20:59

Ich habe meiner Stufe, die nächstes Jahr Abitur macht, gesagt, sie möchten die Lehrer bitte nicht als zusätzliche Einnahmequelle erachten. Das tun die Schüler nämlich schon vorher bei der so genannten Abi-Aid-Gala. Vorzugsweise sollen da natürlich alle Lehrer kommen und neben den Eltern, Geschwistern etc. fleißig spenden.

Wenn ich dann durch die 25-35 Euro für eine Abiball-Karte dann noch weiter sponsorn soll, hört bei mir der Spaß auf, zumal ich mit dem Schulchor, den ich leite, ja auch immer brav bei der Entlassfeier auftrete.

Ich bin sogar so weit gegangen, meiner Stufensprecherin zu sagen, dass sie bitte die Lehrer, die in der Stufe unterrichten, durchaus als "Kostenfaktor" einplanen soll und dies auch bei der Kalkulation der Kosten berücksichtigt werden soll.

Wenn die Schüler aber die hier angesagteste (und teuerste) Location haben wollen, die incl. Security und Catering bei 35.000 Euro liegt und jeder Schüler locker 300,- im Voraus bezahlen soll und im Nachhinein das Geld nicht reicht und dann noch nachträglich zusätzlich eingesammelt werden muss, dann kann ich nur mit dem Kopf schütteln.

Als ich Abitur gemacht habe, hatten wir einen Etat von 7.000,- DM - zuzüglich Einnahmen durch die Abiballkarten. Das hat gereicht. Bei meinem Bruder, der ein paar Jahre später Abitur gemacht hat, waren es dann schon 20.000,- DM, weil es ja unbedingt ein Casino sein sollte.

Der Hang der Schüler zu immer teureren, aber keinesfalls schöneren Veranstaltungen nimmt kein Ende.